Blattübersicht

der Topographischen Karten 1 : 25 000 (TK 25)
in der Bundesrepublik Deutschland (Ausschnitt)

Bearbeitungsgrenze zwischen den Landesvermessungsämtern

Das Kartenwerk Topographische Karte 1 : 25 000 ist ein Gemeinschaftswerk der Landesvermessungsämter der Länder der Bundesrepublik Deutschland für einen Übergangsstreifen mit abweichendem Höhen- und Zeichensystem für die neuen Länder und Berlin. Die einzelnen Kartenblätter erscheinen in der Regel im Abstand von fünf Jahren in aktualisierter Auflage. Die Karten können durch den Buchhandel oder unmittelbar vom Herausgeber bezogen werden.

Verwaltungsgliederung

Bundesrepublik Deutschland
Land Sachsen-Anhalt
Regierungsbezirk Magdeburg
Landkreise
1 Altmarkkreis Salzwedel
2 Landkreis Stendal
3 Landkreis Börde
4 Landkreis Jerichower Land
5 Stadt Magdeburg
6 Landkreis Schönebeck
7 Landkreis Wanzleben
8 Landkreis Bernburg
9 Landkreis Aschersleben-Staßfurt
10 Landkreis Quedlinburg
11 Landkreis Halberstadt
12 Landkreis Wernigerode
13 Landkreis Osterburg
Land Brandenburg
Landkreis Prignitz
14 Landkreis Ostprignitz-Ruppin
15 Landkreis Havelland
*) Stadt Bad Wilsnack
**) Gem. Kunsterspring

Herausgeber

© Landesamt für Landesvermessung und Datenverarbeitung Sachsen-Anhalt 1996
Barbarastraße 2, 06110 Halle (Saale)
Kartenvertrieb: Telefon (0345) 1304 - 885,Telefax (0345) 1304 - 997
1. Auflage 1996

Umfassende Aktualisierung 1999 • Einzelne Ergänzungen —

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

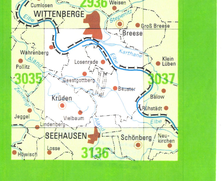
ISBN

3036 Wittenberge 1996

Topographische Karte 1 : 25 000

Normalausgabe

3036 Wittenberge



Landesamt für
Landesvermessung und Datenverarbeitung
Sachsen-Anhalt

Zeichenerklärung

Grenzen

Staatsgrenze
Grenze eines kreisfreien Stadt
Landesgrenze
Gemeindegrenze
Regierungsbezirksgrenze
Flurstücksgrenze
Bundesfernstraßengrenze
Bereichsübergangsgrenze
Natur-, Landschaftsschutzgebietsgrenze

Siedlungen

CALBE — Name einer Stadt
DÖLAU — Name eines Stadtteils
Helbra — Name einer Gemeinde, 30 – 5 Einwohnern in Tausend
Name eines Gemeindeteils
Name eines Wohnplatzes
Die Schriftgrößen richten sich nach der Einwohnerzahl

Geschlossene Bebauung
Einzelne Gebäude
Hervorragende Gebäude
Kirche mit Turm
Kapelle mit Turm
Schloß, Burg, Schloßruine, Burgruine

Verkehr

Bahnen

Mehrgleisige Eisenbahn, zweigleisig, Bahnhof
Schmalspurige Eisenbahn, Meterspur, Abschnitte
Eingleisige Eisenbahn
Seilbahn, Schwebebahn, Sesselbahn
Anschlußgleis
Straßenbahn

Straßen und Wege

Ausbauzustand

Straßenkennzahlensatz: mindestens 6 m Breite, 2 – Anzahl der Fahrstreifen, B – Befestigung, S – Straßenmaterial
Hauptstraße: mindestens 6 m Breite
Nebenstraße: mindestens 4 m Breite, 1 – Fahrbahnbreite, 00 – Baujahr, S – Straßenmaterial
Weg, Weg befestigt, 6 – Breitenangabe
Nebenweg: befestigt, unbefestigt
Fußweg, Radfahrweg

Gesetzliche Klassifizierung

A 9 — Bundesautobahn
B 6 — Bundesstraße
L 315 — Landesstraße
K 1127 — Kreisstraße
E 51 — Europastraße

Verkehrsbedeutung

Fernverkehr
Regionalverkehr

Sonstige Verkehrsbauwerke

Hochbrücke
Brücken: B – Bauwerksnr., 160 – Länge, 12 – Fahrbahnbreite, M – Tragwerksart, 1 – Zeug, Fußgängerbrücke
Personenfähre, Autofähre, 1 – Tragfähigkeit in t
Straßentunnel, Eisenbahntunnel
640 – Höhe x Breite, 870 – Länge

Vegetation

Laubwald, Schneise 5 – Breite
Wasserbau
Nadelwald, 14 – Rohrdelle/Leitungsnummer
Sonstige technische Kultur
Mischwald, BL 6 – Baumart
Wiese, trocken, naß
Einzelne Bäume, Baumreihe
Sumpf, Moor mit Röhricht, 0,8 – Fahrweggefälle
Obstgarten, Baumschule
Sand, Kies, Geröll
Hecke, Weißer Rhodo
Kleines Gehölz, Hervorragende Bäume

Gewässer

Bach, Graben, Kanal, Breite unter 12,5 m, Breite ab 12,5 m
Uferböschung, Schilfbestand, 1 – Anzahl, 50 – Länge, 10 – Breite, 2,6 – Tiefe der Kahlbahn
Fließgeschwindigkeit in m/s, 10 – Breite, 1,5 – Tiefe, x – Gewässergrund
Angelstelle, Mole, Bootssteg
Begrün der Schiffahrt, Warn
Bauwerk: B – Bauwerksnr., 1 – Art des Bauwerks, 20 – Öffnung i.d. Hor. Stauhöhe und -längen Wasserspiegel, 20 – Oberflächenspiegel
87,4 — Wasserspiegelhöhe
Trockener Graben
Quelle, Brunnen
Wasserbehälter, offen, bedeckt

Relief

25 m-Höhenlinie mit Kellerhöhe
5 m-Höhenlinie
2,5 m-Höhenlinie
1,25 m-Höhenlinie
366,8 — Höhenpunkt mit Höhenangabe
Felsen, Klippe
Böschungen, 5 – Höhe
Wochenendhaus/-siedlung, Deich, Kronenbreite ab 6 m, unter 6 m
Damm, 5 – Höhe
Bahn, Schutz, 20 – Breite, 5 – Tiefe

Sonstige topographische Objekte

Denkmal, Mahnstein, Gedenkstein, Bildstock
Friedhof
Schwebebahn
Funkstelle, Turmartiger Bau: massiv, leicht
Sendemast
Hochspannungsleitungen: Mastart, Mastnummer, Leitungsart auf Stahlmasten mit Maßzahl
Windkraftrohr
Windgenerator
Kühle
Siedlung, überdeckt
Wasserfläche, überdeckt
Historische Mauer
Fördergerüst, Bohrturm
Mauer, Böschungsmauer
Fliegerhorst
Nochkarten mit Höhenangabe
Schornstein, hohe Fabrikanlage
Orientierungsobjekt mit Höhenangabe
307,4 — Trigonometrischer Bürgerpunkt mit Höhenangabe
63,8 — Trigonometrischer Punkt mit Höhenangabe
Bruchfeld
Trigonometrische Richtpunkte Kirche, Turm, Gebäude
Steinbruch, Grube, Tagebau

Die Längen, Breiten, Höhen und Tiefen sind in Metern angegeben.

Abkürzungen

A	Aspirat	GBF	Güterbahnhof	NSG	Naturschutzgebiet
AB	Autobahnanschlußstelle	...Mh, ...Mh	Mehr-	P	Pfeifer
AD	Autobahndreieck	MP	Meßpunkt, Meßstelle	r	wendig
AK	Autobahnkreuz	MBP	Hauptbahnhof	rd	achtzehig
B	Bach	H	Holz	RPP	Segelflugplatz
...Bg, Bg	Berg	HuMP	Rohrfernleitungsmast	RpfBw	Schutzgehölze
B	Beton	JgdH	Jugendherberge	RdO,RP	Standortübungsplatz
B	Brauchbarkeitsprüfung	Kand	Kanal	S	Stein
B	Bau		kreisig		viereig
BW	Bahnhofsweg	KBF	Kraft-Sachen-Range		Torm
BT	Bernsteinturm	KW	Kraftwerk	TP	Trigonometrischer Punkt
Bef	Bef	KD	Kreuzdenkmal	TV,UPh	Trogbahnübergang
F	Förderer	LBG	Landwirtschaftsbetrieb	UW	Umspannwerk
FkT	Funkturm		lehmig	WT	Wasserturm

Koordinaten

Geographische Koordinaten

11°40 — Geographische Länge
52°14 — Geographische Breite

Zur Bezeichnung Geographischer und rechtwinkliger Koordinaten sind nicht überlesen! Koordinaten, deren andere Bezugsgrenzen (z.B. Kreisgrenze, Hauptstr. oder anderes Abkürzungsbeispiel z.B. 6° Meridian Greenwich/Berlin, UTM-Meridianstreifen) zugrunde liegen.

Gauß-Krüger-Koordinaten

4478 — Rechtswert in km
5863 — Hochwert in km

Geodätische Grundlagen

Polnisch Datum
Bezugsfläche: Bessel-Ellipsoid, Zentrumpunkt Rauenberg
Gauß-Krüger-Abbildung
Höhenangaben in Meter über Normal-Höhennullpunkten bezieher sich auf den Kronstädter Pegel (Ostsee)
Höhe über NN Amsterdamer Pegel – Höhe über NN + 1,1 m

Nadelabweichung

Die Nadelabweichung beträgt für dieses Kartenblatt im Jahre 1996 etwa 0°00' (östlich)
es nimmt j.J. jährlich um etwa 0°08' zu

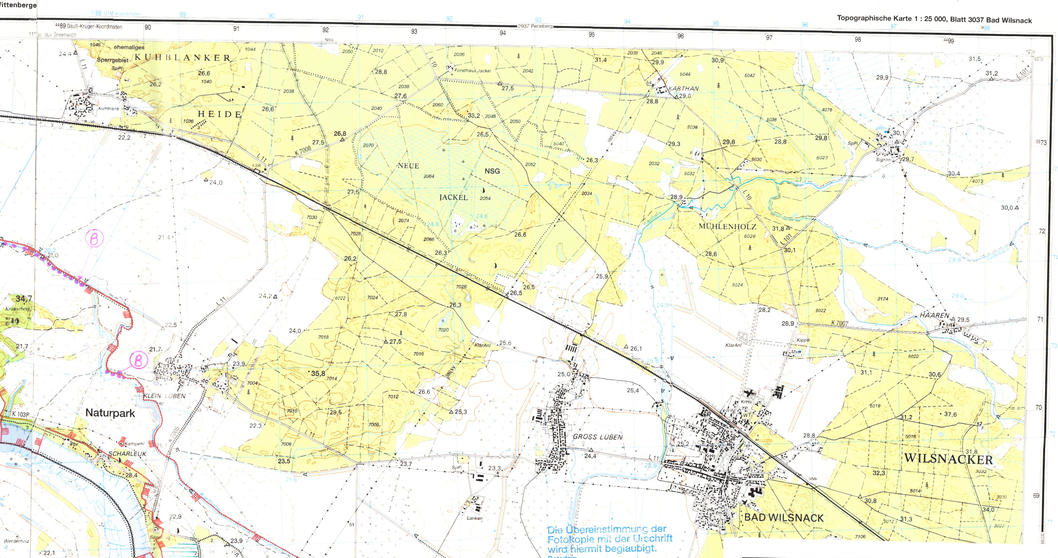
Maßstab 1 : 25 000

1 cm der Karte entspricht 250 m der Natur

Meter 500 250 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 4500 5000 5500 6000 6500 7000 7500 8000 8500 9000 9500 10000 10500 11000 11500 12000 12500 13 Kilometer

Topographische Karte 1 : 25 000, Blatt 3036 Wittenberge

Topographische Karte 1 : 25 000, Blatt 3037 Bad Wilsnack



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit der Urschrift wird hiermit beglaubigt.
Potsdam, den 24. April 2020
Im Auftrag
Stephan Rascel

Land Brandenburg
Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung

Übersichtskarte zur Verordnung über das Naturschutzgebiet
„Wittenberge – Rühstädter Elbniederung"

Blatt 1 von 1

Landkreis: Prignitz

Legende:

- Schutzgebietsgrenze
- 438,0 — Elbkilometer nach § 4 Abs. 2 Nr. 9
- betreten des Weges ganzjährig zulässig nach § 4 Abs. 2 Nr. 9
- Betreten des Weges außer vom 01.03. bis 16.06. zulässig nach § 4 Abs. 2 Nr. 9
- Betreten außerhalb von Wegen und Lagern zulässig nach § 4 Abs. 2 Nr. 9, 12, 13
- B — Badenutzung zulässig nach § 4 Abs. 2 Nr. 12
- Drachensteigen im Vorland zulässig nach § 4 Abs. 2 Nr. 15
- Angelfischerei nicht zulässig nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 b
- Für die Angelfischerei mit PKW befahrbarer Weg nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 d
- P_A — Für die Angelfischerei zugelassener PKW-Stellplatz nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 d

Maßstab: 1 : 25.000

Nutzung der Kartengrundlage mit Genehmigung des LVermA Brandenburg. GB-G 199

Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung
Im Auftrag

Potsdam, den 5.05.04

(Dienstsiegel)

© Landesamt für Landesvermessung und Datenverarbeitung Sachsen-Anhalt 1996